



Oktober/November/Dezember 2025 

# K A L S D O R F E R *Pfarrblatt*

<http://kalsdorf.graz-seckau.at> • Nr. 177 • Jahrgang 46



*Der Herbst erinnert uns daran,  
dass es in Ordnung ist,  
loszulassen  
und neu anzufangen.*

(Boethinus – röm. Philosoph)

## **Veränderungen**

in der Pfarre

Seite 2

## **Baustelle**

Umbau Pfarrhof

Seite 3

## **Seelsorgeraum-Pfarrblatt**

Neu

Seite 9



## Auf ein Wort

### Veränderungen ...

**Liebe Pfarrbevölkerung!**

Veränderung ist ein zentrales Element unseres Lebens, und oft bringt sie sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich. Tagtäglich werden Entscheidungen getroffen, kleine wie größere, und nicht selten auch lebensentscheidende. Eine Entscheidung, die getroffen wurde, betrifft unter anderem unser Pfarrblatt. Mit der nächsten Ausgabe erscheint ein neues gemeinsames Seelsorgeraum-

Pfarrblatt. Dieses wird neben einem eigenen Pfarrteil auch Informationen über die Aktivitäten und Veranstaltungen in unserem Seelsorgeraum bieten und darüber hinaus Raum für Inspiration und Gemeinschaft schaffen. Ich lade Sie ein, sich auf diese neue Form der Kommunikation einzulassen und die Möglichkeiten zu nutzen, die sie bietet.

Zugleich möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, mich beim Pfarrblatt-Team zu bedanken, das sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und Umsicht dieser wertvollen Tätigkeit angenommen hat. Das Team besteht derzeit aus Christiane und Karl Friessnegg, Ilse Gjecaj, Manfred Karner, Erika Rottensteiner und Hannes Strmsek. Ein besonderer Dank gilt Herrn Helmut Lenhart, der 40 Jahre lang das Layout unseres Kalsdorfer Pfarrblattes gestaltet hat.

In diesem Sommer feierte unser Diakon Hans Hofer seinen 80. Geburtstag und das 30-jährige Diakonatsjubiläum. Zu diesen besonderen Anlässen durfte ich ihm in aller Freundschaft und mit Dankbarkeit für all das, was er für mich und für die Menschen in den Pfarren getan hat, ganz herzlich gratulieren und für seinen weiteren Weg viel Freude, Gesundheit und Gottes begleitenden Segen wünschen. Der Eintritt in den diakonalen Ruhestand im nächsten Jahr wird ebenso Veränderung im Alltag bedeuten.

Eine lebensentscheidende Veränderung betrifft mich direkt. Nach vierzehn Jahren im Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf habe ich mich entschieden, den Dienst als Pfarrer hier zu beenden und nach Tansania zu gehen, um dort den Menschen zu helfen. Dieser Schritt ist die Erfüllung eines Traums, den ich seit meiner Jugend hege. Wie vielen von Ihnen bekannt ist, engagiere ich mich seit 16 Jahren im Verein „P.A.P.A-Bridge“, der in Kilema, am Fuße des Kilimandscharo, eine Berufsschule errichtete. Diese ermöglicht Jugendlichen die Chance, durch Ausbildung ein selbstbestimmtes Leben auf Grundlage der eigenen Arbeit zu führen und das Leben der Menschen vor Ort zu verbessern.

Es ist eine Entscheidung, die mit vielen Emotionen verbunden ist – Freude, Aufregung, aber auch Traurigkeit, da ich viele vertraute Gesichter und vieles, was mir vertraut wurde, hier zurücklassen muss.

In den verbleibenden zehn Monaten hoffe ich, dass es zu schönen Begegnungen kommen wird und dass ich Ihnen ein guter Seelsorger sein darf.

In Zeiten der Veränderung bitten wir Gott, dass ER uns führt und uns die Dinge erkennen lässt, die wir für unseren Weg benötigen. Veränderung kann oft Angst und Unsicherheit hervorrufen, doch sie ist auch eine Einladung, Neues zu entdecken und daran zu wachsen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Veränderungen annehmen und die Chancen nutzen, die sie mit sich bringen. Ich ermutige Sie, offen für das Unbekannte zu sein und die Veränderungen in Ihrem eigenen Leben als Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu sehen.

In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und mit besten Wünschen für die Zukunft.

Mit segensreichen Grüßen,

Pfarrer Josef Windisch

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt Kalsdorf:

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135/52534  
E-mail: kalsdorf@graz-seckau.at  
Homepage:  
kalsdorf.graz-seckau.at

### Pfarrer Josef Windisch

Tel.: 03135/55400  
0676/8742-6664

### Sprechstunden:

nach Vereinbarung

### Diakon Hans Hofer

Tel.: 03135/49247  
0676/8742-6703

### Pastorale Mitarbeiterin

#### Christiane Friessnegg

Tel.: 03135/52534  
0676/8742-7593

### Pastoralreferentin

#### Rita Harold

0676/8742-6965

### Pfarrkanzlei

#### Gabriele Scherling

Mo. – Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr oder  
nach tel. Vereinbarung



*Das Leben ist Liebe,  
und die Frucht der Liebe  
ist Frieden.  
Das ist die einzige Lösung  
für alle Probleme der Welt.*

Hl. Mutter Teresa

### Kalsdorfer Pfarrblatt

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarramt Kalsdorf, Hauptstraße 128.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer Josef Windisch.  
Redaktionsleitung: Pfarrblatt-Team.  
Fotos: K. Friessnegg, U. Lesky,  
A. Kirchmair, R. Harold, E. Kormann  
Layout: Helmut Lenhart.  
Druck: Scharmer GmbH.

# PFARRHOF der BEGEGNUNG

In den letzten sechs Monaten hat sich sehr viel getan. Wer bei der Pfarrkirche vorbeikommt, sieht, dass die Sanierungs- und Umbauarbeiten bereits voll im Gange sind.

Die Ausschreibungen der Baumeisterarbeiten, Heizung – Sanitär - Haustechnik, Elektrotechnik sowie Fenster und Türen erfolgten noch vor Sommerbeginn, sodass die Vergaben für die ausgeschriebenen Leistungen an die Bestbieter noch im Juli durchgeführt werden konnten. Folgende Firmen wurden bisher beauftragt:

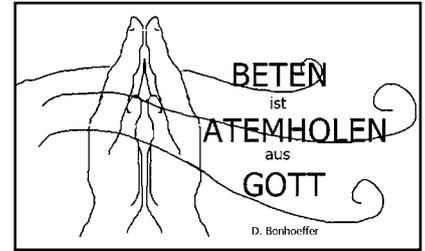
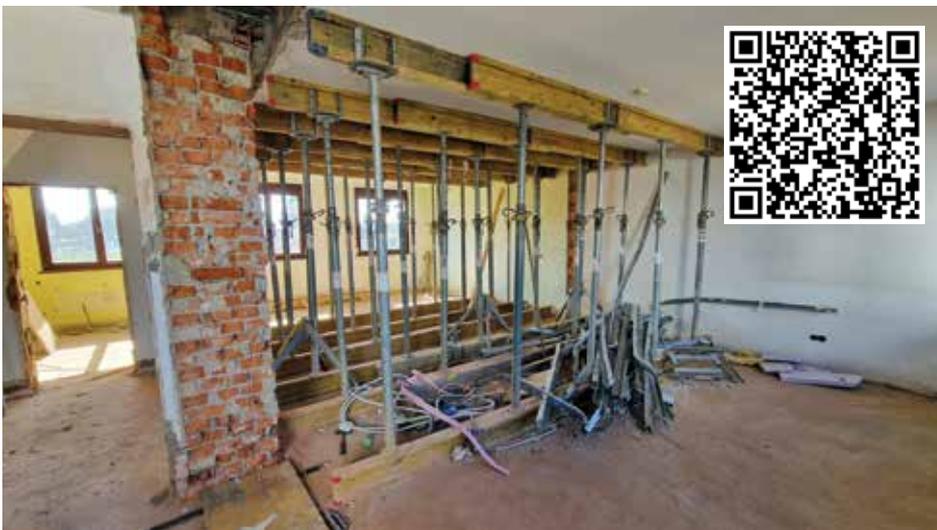
- Baumeisterarbeiten: GU-Bautech
- Heizung-Sanitär-Haustechnik: Fa. Krobath
- Elektrotechnik: Fa. Reichardt/WRF
- Fenster/Türen: Schmidtvision

Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen und mich bei allen bedanken, die bei der Übersiedlung der Pfarrkanzlei, der Entrümpelung und bei den Abbruch- und Entsorgungsarbeiten im Pfarrhof mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass wir durch diese Eigenleistungen doch einiges an Kosten einsparen konnten. Ganz besonders möchte ich mich bei Franz Neubauer bedanken, der im Alleingang sämtliche Böden, Türen und Holzverschalungen abgebaut hat. Durch diese Vorleistungen der Pfarre war es möglich, dass die Baufirma bereits Ende Juli mit den weiteren Abbruch- und Umbauarbeiten beginnen konnte. Die nächsten Schritte betreffen die Ausschreibungen und Vergaben von Maler-, Bodenleger-, Fliesenleger-, Bautischler-, Schlosser- und Spenglerarbeiten sowie der PV-Anlage am Kirchdach mit Stromspeicher im Pfarrhof und die Er-

richtung der Außenanlage mit den Asphaltierungsarbeiten. Die bisherigen Ausschreibungsergebnisse sind sehr erfreulich und liegen unter den jeweiligen Schätzkosten. Damit können die Gesamterichtungskosten aus derzeitiger Sicht eingehalten werden. Dennoch besteht für die Pfarre, trotz Ausnutzung sämtlicher Förderungen und des Pfarrheimverkaufs, eine Finanzierungslücke von ca. € 300.000,00, die durch finanzielle Subventionen und Spenden abgedeckt werden müssen. **In diesem Zusammenhang möchte ich auf den Folder PFARRHOF der BEGEGNUNG hinweisen, in dem unser Bauvorhaben beschrieben wird und ein Erlagschein für die Abgabe einer Spende beiliegt.** Sie finden ihn in dieser Pfarrblattausgabe, in der Kirche, in der Pfarrkanzlei oder auf unserer Homepage (QR-Code). Der Bauzeitplan sieht die Gesamtfertigstellung bis Ende Mai 2026 vor. Werden sämtliche Arbeiten zügig und termingerecht umgesetzt und gibt es keine unvorhergesehenen Probleme, wird diese Frist auch einhaltbar sein.

Mit dem Umbau unseres Pfarrhofes zu einem PFARRHOF der BEGEGNUNG wollen wir alle Menschen in Kalsdorf ansprechen und möchten diesen Gedanken auch in einem eigenen Logo umsetzen. Danke an Ilse Gjecaj, die diese Idee aufgegriffen und für uns dieses Logo entwickelt hat. (siehe Seite 6) Für den Wirtschaftsrat

DI Urs Lesky



## (M)ein Dialog mit Gott

Am Abend lasse ich meinen Tag Revue passieren und schließe ihn mit einem Gebet ab. Als Struktur verwende ich sehr oft das FÜNF-FINGER-GEBET. Es handelt sich um eine Tradition aus dem angelsächsischen Raum. Als Papst Franziskus Bischof von Buenos Aires war, empfahl er das FÜNF-FINGER-GEBET als eine Gebetsform, die es ermöglicht, in jeder Situation beten zu können.

Ich betrachte meinen Daumen und bete für die Menschen, die ich besonders liebe und die mir sehr wichtig sind. Ich danke für die Gespräche, die wir heute geführt haben.

Der Blick auf meinen Zeigefinger lenkt meine Gedanken zu den Menschen, von denen ich heute etwas lernen durfte. Ich bin dankbar für die Impulse, die ich heute bekommen habe. Ich bete darum, dass diese Menschen weiterhin anderen etwas beibringen bzw. sie begleiten.

Wenn ich meinen Mittelfinger anschau, bete ich für eine Welt, in der die Menschen ein respektvolles Leben leben können – frei von Krieg und Hunger – und für die Verantwortlichen, dass ihnen das Gute für alle am Herzen liegt.

Der Ringfinger ist der schwächste Finger, das werden Klavierlehrpersonen bestätigen. Mein Ringfinger lenkt meine Gedanken zu den schwachen und bedürftigen Menschen. Ich bete für sie, dass sie ein Leben in Würde erfahren dürfen.

Der kleine Finger unserer Hand erinnert uns daran, wie klein wir vor Gott sind. Mein kleiner Finger lenkt meine Gedanken auf mich. Ich bedanke mich für das wunderbare Leben, das ich führen darf, für die großartigen Menschen, denen ich begegne, und für die Hürden, denen ich an diesem Tag begegnet bin und mit denen ich mich auseinandersetzen muss.

Die Gedanken von Ignatius von Loyola schließen mein Gebet ab: *Nimm und empfange, Herr, meine Freiheit, meine Erinnerung, meinen Intellekt und meinen Willen – nimm alles, was ich besitze. Du hast mir alles gegeben. Alles, Herr, gebe ich dir zurück: Mach daraus, was du für richtig ansiehst.*

Dr. Erika Rottensteiner

# Ein großes DANKE an Herrn Helmut Lenhart – für 40 Jahre!

Helmut Lenhart – beruflich langjährig bei STYRIA tätig – layoutet das KALSDORFER PFARRBLATT seit 40 Jahren in hervorragender Weise. Aus diesem Anlass führten Christiane Friessnegg und Dr. Erika Rottensteiner ein Interview mit ihm.

*Welches war Ihr erstes Pfarrblatt?*

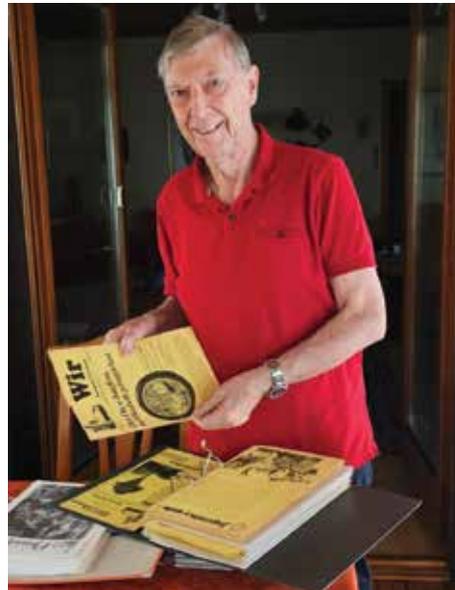
Es war die Herbstausgabe im Jahr 1985. Die Texte wurden noch mit der Schreibmaschine geschrieben, die einzelnen Teile mit der Schere auseinandergeschnitten und mit Klebstoff zusammengesetzt. In der Druckerei wurde dieses „Produkt“ fotografiert und gedruckt.

*Wie lange wurde so gearbeitet?*

Das war bis 1992 der Fall. In diesem Jahr bekam ich einen Computer und gestaltete damit das Pfarrblatt digital. Das Pfarrblatt wurde am Computer fertig gestellt und an die Druckerei übermittlelt.

*Sie wirkten in dieser langen Zeit unter einigen Priestern. Ist Ihnen einer besonders in Erinnerung?*

Insgesamt sind es 40 Jahre. Besonders in Erinnerung ist mir Pfarrer Alois Wornisch mit seiner lebensfrohen Art geblieben. Ich machte ihm das Angebot, das Pfarrblatt, das es bereits gab, zu layouten – ich arbeitete damals bereits jahrelang bei der Gestaltung des Sonntagsblattes mit.



**Helmut Lenhart mit seinem ersten Pfarrblatt von 1985**

*Gab es in diesen 40 Jahren viele Veränderungen bei der Gestaltung des Pfarrblattes?*

Im Laufe der Jahre gab es einen großen Wandel. Ich lernte computertechnisch viel Neues, dadurch wurde das Pfarrblatt „attraktiver“. Am Beginn wurde das Pfarrblatt auf gelbem Papier gedruckt, dem folgte ein Schwarz-Weiß-

Druck. Ab Jänner 2003 wurden die erste und die letzte Seite farbig gestaltet. Seit 2012 ist das Pfarrblatt durchgängig farbig. Auch beim Titel des Pfarrblattes gab es Änderungen. Ursprünglich hieß es WIR. Im Jänner 2003 erfolgte die Umbenennung zum heutigen KALSDORFER PFARRBLATT.

*Gibt es etwas, das Sie bei der Arbeit herausfordert?*

Manchmal ist es bezüglich der Einteilung schwierig, alles unterzubringen. Das ist nicht immer einfach, da es sich vom Umfang des Artikels bzw. von der Anzahl der Bilder nicht immer ausgeht. Mir ist auch die optische Sicht sehr wichtig. Aber wir finden immer einen Kompromiss. Terminlich geht es sich immer gut aus.

*Was werden Sie nie vergessen?*

Einmal schickte ich eine falsche Datei einer Pfarrblattausgabe an die Druckerei, die auch gedruckt wurde. Das war ein Schock. Seitdem kontrolliere ich dreimal, was ich gesendet habe.

*Wie sehen Sie das Kalsdorfer Pfarrblatt insgesamt?*

Das Pfarrblatt wird von mehreren Seiten gelobt. Das ist ein schönes Feedback. Auch für das neue Seelsorge-raum-Pfarrblatt, das es ab Dezember 2025 geben wird, habe ich mein Wissen und die Erfahrung geteilt und weitergegeben.

*Vielen Dank dafür! Auf das Feedback können Sie stolz sein. Was wünschen Sie dem Kalsdorfer Pfarrblatt für die Zukunft?*

Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft das Layout des Pfarrblattes in den Händen einer Person liegt, der die optische Gestaltung ein großes Anliegen ist. Wichtig ist auch, dass man verschiedene Gruppen mit dem Pfarrblatt anspricht.

**Wir bedanken uns im Namen des Pfarrblattteams ganz herzlich für Ihr großes ehrenamtliches Engagement!**



# Weil da MEHR ist: WARUM ich glaube

Waren Sie sich schon einmal einer Sache ganz sicher, ohne dafür Gründe nennen zu können? Und hat es sich im Nachhinein als richtig herausgestellt?

So geht es mir mit dem Glauben an Gott. Paulus meint: „Glauben heißt, zuversichtlich vertrauen auf das, was man hofft, und fest überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“ (Hebr 11,1)

Glauben ist für mich eine Entscheidung – immer neu. In einer Welt voll Unsicherheiten und Zerstreung gibt er mir sicheren Halt, einen inneren Kompass und festes Vertrauen darauf, dass mein Leben einen Sinn hat, der über mich selbst hinausreicht.

Ich glaube nicht, weil ich alle Antworten habe. Meist habe ich mehr Fragen als Gewissheiten. Aber genau darin finde ich Gott als einen verlässlichen Begleiter auf dem Weg.

Hier sind **fünf Gründe**, warum ich glaube.

## 1. Die Sehnsucht nach Sinn

Der Mensch ist mehr als ein zufälliges Produkt biologischer Prozesse. Wir fragen nach dem „Warum“, nicht nur nach dem „Wie“. Diese Sehnsucht nach Sinn weist für mich wie ein Scheinwerfer

auf eine Wirklichkeit, die größer ist als wir selbst. Der Glaube gibt meinem Leben einen Ort, an dem Freude, Leid, Erfolg und Scheitern einen Platz haben.

## 2. Die geordnete Welt

Egal, ob ich einen Blick auf die Elementarteilchen der Materie, die wunderbar von einer Kraft zusammengehalten werden, die Größe des Kosmos, einen Sonnenaufgang, das Plätschern eines Bächleins oder die Wellen des Meeres machen kann: die komplexe Ordnung in der Natur lässt mich staunen. Für mich ist diese Schönheit ein Hinweis auf einen Schöpfer, der Freude und Ästhetik in sein Werk eingebettet hat.

## 3. Die Kraft der Liebe

Liebe ist eine chemische Reaktion, lehrt die Biologie. Darüber hinaus ist sie eine Kraft, die Menschen zu Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft befähigt. Für Christ\*innen ist Gott die Liebe. Wenn ich Liebe erlebe – in Freundschaft, Familie oder Versöhnung – erkenne ich darin ein Spiegelbild dieses Gottes.

*Mag. Lieselotte Riedl-Haidenthaller, Bibelrundenleiterin*



## 4. Die Glaubwürdigkeit von Zeugnissen

Seit den Anfängen berichten Menschen in allen Kulturen von Begegnungen mit dem Göttlichen. In der Bibel sind solche Zeugnisse niedergeschrieben. Auch heute erzählen Menschen von Erfahrungen, die sich wissenschaftlich nicht erklären lassen, aber ihr Leben grundlegend verändert haben. Diese Vielzahl an Berichten ist für mich ein ernst zu nehmendes Puzzle von Hinweisen auf Gott.

## 5. Persönliche Erfahrungen

Ich glaube, weil ich erfahren habe, dass ich getragen werde – auch dann, wenn ich selbst keine Kraft habe. In Zeiten der Angst und Ohnmacht war da etwas, das mich gehalten hat, ohne dass ich es beweisen konnte. Vielleicht ist Glaube genau das: ein Festhalten an dem, was man nicht beweisen, jedoch nicht leugnen kann, ohne sich selbst untreu zu werden. Gebet erlebte ich als tragende Verbindung, die mir bei Problemen half, über meine eigenen Möglichkeiten hinaus zu gehen.

## Daher:

Diese fünf Gründe sind kein mathematischer Beweis; Glaube ist keine Gleichung. Sie bilden zusammen das Fundament, das mich trägt. Für mich ist der Glaube an den liebenden Gott die Kraftquelle meines Lebens. Er lehrt mich, hin zu sehen, zu hören und zu handeln.

Er verbindet Herz und Verstand, Erfahrung und Überzeugung. Für mich ist Glaube nicht das Ende des Denkens, sondern sein zentraler Ausgangspunkt. Er ist die Antwort auf die unüberhörbare Frage: „Gibt es mehr?“ – und für mich lautet die Antwort: Ja.

Lieselotte Riedl-Haidenthaller



*Glasfenster in der Kathedrale Santa Maria de Regla in Leon*



## Unser neues Logo

Es gibt für unsere Pfarre ein neues Logo, das uns durch die komplette Umbauphase unseres Pfarrhofes begleiten wird. Es dient einerseits der raschen Zuordnung aller den Umbau betreffenden Maßnahmen, wie Schriftverkehr, Spendenaktionen etc., andererseits soll es ein Zeichen der Vorfreude und auch Hoffnungsträger für die Entstehung unseres neuen PFARRHOFES der BEGEGNUNG sein!

Grundlage ist der Kreis, der für Unendlichkeit und auch Erneuerung steht und aus spiritueller Sicht als schützend und heilig gilt.

Der Regenbogen, wie wir ihn auch in unserer Kirche finden, symbolisiert die Verbindung zwischen Himmel und Erde, die Hoffnung und auch die Vielfalt, die durch das Ineinanderfließen der Farben noch stärker zum Ausdruck gebracht werden soll.

Der Kirchturm mit dem Kreuz steht für unseren Glauben, lebendig gehalten von uns allen durch Offenheit, durch Begegnung und durch vielfältiges Miteinander!

Der äußere Kreis in der Farbe Grün sowie der verbundene Schriftzug „Kalsdorf-St.Paul“ stehen für den Wunsch und die Hoffnung, dass unser neuer PFARRHOF der BEGEGNUNG ein Ort wird, der für alle Menschen in Kalsdorf ein HOF des Friedens, der Freude und vielen bereichernden Begegnungen wird!

Ilse Gjecaj

## Zwergertreff im Dornröschenschlaf

**Mittwochvormittags war es oftmals turbulent im Pfarrheim: Während in einer Ecke gestillt und in der anderen hohe Bauwerke errichtet wurden, machte zwischendrin ein Baby die ersten Krabbelversuche und tauschten sich die Erwachsenen über die Höhen und Tiefen des Lebens mit Kindern aus.**

Nach der „Zwergel-Saison“ meiner älteren Tochter und zwischenzeitlicher Babypause übernahm ich im September 2024 wieder die Leitung des Zwergertreffs. Mit meiner jüngeren Tochter, den anderen Babys und Kleinkindern und ihren Eltern verbrachte ich viele schöne Stunden im Pfarrheim und am Spielplatz. Besonders dankbar bin ich für den ehrlichen Austausch, die vielen guten Ratschläge und das Gefühl, „Arbeitskolleginnen“ in der Aufgabe als Mama zu haben, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie ich.

Da mein Kind inzwischen außer Haus betreut wird und ich wieder arbeite, gebe ich die Leitungsfunktion aus zeitlichen Gründen ab. Bisher hat sich noch keine



Nachfolge gefunden. Deshalb gibt es bis auf Weiteres keine Zwergertreff-Termine – das soll aber nur ein Dornröschenschlaf sein, kein Ableben! Es gibt Familien, die gerne weiterhin kommen würden.

Falls sich unter den Pfarrblattleser\*innen jemand vorstellen kann, die Leitung zu übernehmen, freue ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme (Anna Kirchmair, 0660 50 93 310). Ebenso kann man sich gerne in der Pfarrkanzlei melden. Die Aufgabe ist unkompliziert: Termine bekanntgeben, etwa zehn Minuten vor Beginn da sein und das Spielzeug herrichten. Vielleicht findet sich jemand, der Lust hat, diesen schönen Rahmen weiterzuführen. Anna Kirchmair

## Wir gratulieren!

Am Pfarrfestsonntag überraschten am Ende des festlichen Gottesdienstes PGR-Vorsitzender Günther Kreitzireck und Stellvertreterin Anni Lesky unseren Diakon Hans Hofer mit einem herzlichen Glückwunsch zu seinem 30jährigen Weihejubiläum zum Diakon. Zu Mariä Himmelfahrt bot sich dann die Gelegenheit, ihm zur Vollendung seines 80. Geburtstages herzlichst zu gratulieren. Die Kräutersegnung mit Marienprozession an diesem Tag ist nur eine von vielen Ideen in den letzten Jahren, die unserem Diakon Hans gekommen sind, zu der er sich Mithelfende suchte, um eine Idee letztlich auch in die Tat umzusetzen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass er neben Fernitz seit nun beinahe 20 Jahren auch für die Pfarrbevölkerung hier in Kalsdorf ein offenes Ohr hat, für ihre Anliegen da ist und den Menschen mit seinem diakonalen Dienst in Freud und Leid zur Seite steht. Neben den Pfarrsenioren, die ihm sehr am Herzen liegen, weiß es auch die Kath. Frauenbewegungs-



**Pfarrsenioren und Kfb feiern den 80. Geburtstag von Diakon Hans Hofer**

runde ganz besonders zu schätzen, ihn verlässlich monatlich in ihrer Mitte zu wissen und seelsorglich begleitet zu werden, im Bewusstsein, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Mit dem Zusage aus Psalm 20, Vers 5: „Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und er erfülle all dein Planen“ wünschen wir dir, lieber Hr. Diakon, lieber Hans, für dein vor dir liegendes neuntes Lebensjahrzehnt alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen. Mögest du weiterhin in Gesundheit für und mit den Menschen sein, die dir stets am Herzen liegen.

Christiane Friessnegg



Ökumenische Wort-Gottes-Feier am letzten Schultag

## Mein LETZTER Blick auf den Religionsunterricht der Mittelschule Kalsdorf

Erfüllt und dankbar erinnere ich mich noch an unsere ökumenische „Wort-Gottes-Feier“ am letzten Schultag. Einfühlsam und unterstützend feierte mit uns der neue Schulseelsorger Herr Dr. Mag. Dalibor Milas.

Auch der Kontakt mit allen, die Religion unterrichten, war mir immer wichtig, weil ich erfahren habe, dass Ängste und Vorurteile weichen, wo Begegnung stattfindet. Besonders beeindruckt war ich vom Verhalten der teilnehmenden muslimischen Schülerinnen und Schüler und all jener, die keinen Religionsunterricht besuchten. Ein Highlight war für mich, dass unser geschätzter Organist Johann Assinger unsere Feier durch sein Orgelspiel festlich mitgestaltete und unser

Kantor Henrik Fekete aus der 1a das Kyrie sang. Ebenso beeindruckend war der Halleluja-Gesang unseres orthodoxen Religionslehrers Eleftherios Kyriakidis.

Ich sammelte tiefe, berührende Momente. Die wertschätzenden Worte meiner Direktorin Frau Gertrud Hohenegger und meiner langjährigen Teampartnerin Frau Anna Lesky erwärmten mein Herz.

Lassen wir uns von der Liebe Gottes durchfluten...unsere Gedanken, Meinungen, Bewertungen, Ansichten, ...damit wir Raum schaffen für Vertrauen und Frieden. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser solch einen „Ruheplatz“.

RL Christa Gradwohl

### Vorstellung:

Als Teil des Seelsorgeraum-Teams darf auch ich mich vorstellen. Einige kennen mich vielleicht noch – nach 25 Jahren kehre ich nun beruflich in



meine Heimat zurück. Aufgewachsen bin ich in der Pfarre Fernitz, wo auch meine Wurzeln im Glauben liegen, besonders durch meine Zeit in der Katholischen Jugend.

Mein Name ist Rita Harold, geborene Haugeneder. Ich lebe mit meinen drei Kindern im Alter von 10, 12 und 14 Jahren in Lannach. Mein Lebensweg führte mich durch viele Stationen im In- und Ausland. Unter anderem habe ich sechs Jahre im Haus der Stille gelebt und dort mein Theologiestudium begonnen.

Nach intensiven Jahren mit meinen Kindern war ich viele Jahre in der Pfarre St. Josef tätig – zunächst ehrenamtlich, später als Pastoralreferentin. Im vergangenen Jahr habe ich auch im Seelsorgeraum Sulm-Saggautal (Pfarre Wies, Pöfing-Brunn, St. Ulrich i. Greith) gearbeitet.

Ab 1. September darf ich nun im Seelsorgeraum Kögelberg-Grazer Feld mitwirken. Für mich bedeutet das einen Neuanfang, auf den ich mich sehr freue – sowohl bekannte Gesichter wiederzusehen als auch neue Menschen kennenzulernen.

Rita Harold

### Grüß Gott!

Gerne folge ich der Einladung, mich im Pfarrblatt Kalsdorf vorzustellen. Ich heiße Elisabeth Kormann und unterrichte seit dem 8. September 2025 katholische Religion an der Mittelschule Kalsdorf.

Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und wohne in Graz. Privat bin ich gerne in der Natur unterwegs.



Eine besondere Freude bereitet es mir, mit meiner Familie zu reisen und neue Länder, Kontinente und Kulturen kennenzulernen.

Als Religionslehrerin ist es mir ein großes Anliegen, Kindern einen Zugang zum Glauben zu ermöglichen, der lebensnah und offen ist. Ich möchte einen Raum schaffen, in dem Fragen erlaubt sind, Zweifel ausgesprochen werden dürfen und der christliche Glaube als etwas Lebendiges und Sinnstiftendes erfahrbar wird.

Neben einer fundierten Glaubensvermittlung, die unerlässlich ist, um sich

eine eigene Meinung zu bilden und um argumentieren zu können, wenn es um Gerechtigkeit und Frieden geht, ist es mir ein Herzensanliegen, in den Kindern und Jugendlichen die Neugier und die Sehnsucht nach einem barmherzigen und liebenden Gott zu wecken.

Als Religionslehrerin sehe ich mich auch als Brückenbauerin zwischen Schule und Kirche und freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und auf ein wertschätzendes Miteinander! Mit herzlichem Gruß!

Elisabeth Kormann

Änderungen sind jederzeit möglich! Bitte beachten sie die aktuellen Informationen am Wochenplan, in den Schaukästen oder auf der Homepage der Pfarre (kalsdorf.graz-seckau.at)

# Erntedankfest

**Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr**

- Segnung der Erntekrone im Schulhof
- Hl. Messe in der Pfarrkirche
- „Erntedankjause“ am Kirchplatz



## Ab Oktober

gilt bereits die **Winterzeitordnung** mit Beginn der Abendmessen um 18 Uhr!



## Tiersegnung

Samstag, 4. Oktober, 16 Uhr  
Pfarrkirche Kalsdorf



## Fernitz; Erntedank

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr  
KEIN Gottesdienst in Kalsdorf



## Pfarrkaffee für Tansania

Sonntag der Weltkirche, 19. Oktober  
10 Uhr: Heilige Messe, anschl. Weltmarkt am Kirchplatz und Pfarrkaffe im Pfarrheim



## KiGo-Feier/ 10vor5

Samstag, 15. November,  
16:50 Uhr



## Vorabend zum Fest des Hl. Nikolaus

Freitag, 5. Dezember,  
16:00 Uhr

Wir laden ein, miteinander an den Hl. Nikolaus zu denken und sein Fest in der Kirche zu feiern.

Ab 17 Uhr kommt der Nikolaus auch gerne zu Ihnen nach Hause!

Anmeldungen werden ab Montag, 3. November, zwischen 9 und 12 Uhr in der Pfarrkanzlei entgegengenommen.

Tel: 03135/52534



## Allerheiligen – Allerseelen

Samstag, 1. November

13:30 Uhr: Heilige Messe mit der Markt- und Musikkapelle, anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung

Sonntag, 2. November

10:00 Uhr: Heilige Messe

# Ein neues Kapitel: „Kirche leben“

## Unser gemeinsames Seelsorgeraumblatt

Wir dürfen in dieser Ausgabe ein besonderes Projekt vorstellen, das unseren Seelsorgeraum enger miteinander verbinden wird. Ab der nächsten Ausgabe erscheint ein gemeinsames Seelsorgeraumblatt für unsere fünf Pfarren!

Das neue Blatt wird nicht nur über das Geschehen in der Pfarre berichten, sondern auch den Blick auf den gesamten Seelsorgeraum richten.

Was erwartet uns im neuen Seelsorgeraumblatt?

- aktuelle Informationen aus dem Seelsorgeraum Kögelberg – Gra-



zer Feld und den einzelnen Pfarren: Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen

- Berichte und Einblicke: Rückblicke auf Feste, Interviews mit engagierten Menschen aus dem Seelsorgeraum

- Spirituelle Impulse: Gedanken zum Kirchenjahr, Gebete und Texte zum Innehalten.
- Ein gemeinsames Miteinander: Jede Ausgabe wird von einem Redaktionsteam aus allen Pfarren gestaltet – bunt, vielfältig und lebendig

Diese neue Form der Zusammenarbeit ist ein Ausdruck unseres gelebten Glaubens: Wir sind viele, aber wir gehören zusammen. Durch das gemeinsame Seelsorgeraumblatt möchten wir den Austausch fördern, Synergien nutzen und ein Zeichen setzen für eine Kirche, die offen, vernetzt und zukunftsorientiert ist.

Elisabeth Sebernegg



## Firmung 2026

- DU bist 2012 geboren (oder älter)?
- DU möchtest gefirmt werden?
- DANN melde dich zur Firmvorbereitung an!

Wissenswertes über die Vorbereitung und nähere Informationen zur Anmeldung erfährt man beim

**Firm-Infoabend am Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kalsdorf.**

Wir bitten, **gemeinsam** mit einem Elternteil (oder einer stellvertretenden Person) zu kommen!

### Kontakt:

Pastoralreferentin Rita Harold, 0676/8742 6965 oder rita.harold@graz-seckau.at



## Dreikönigsaktion

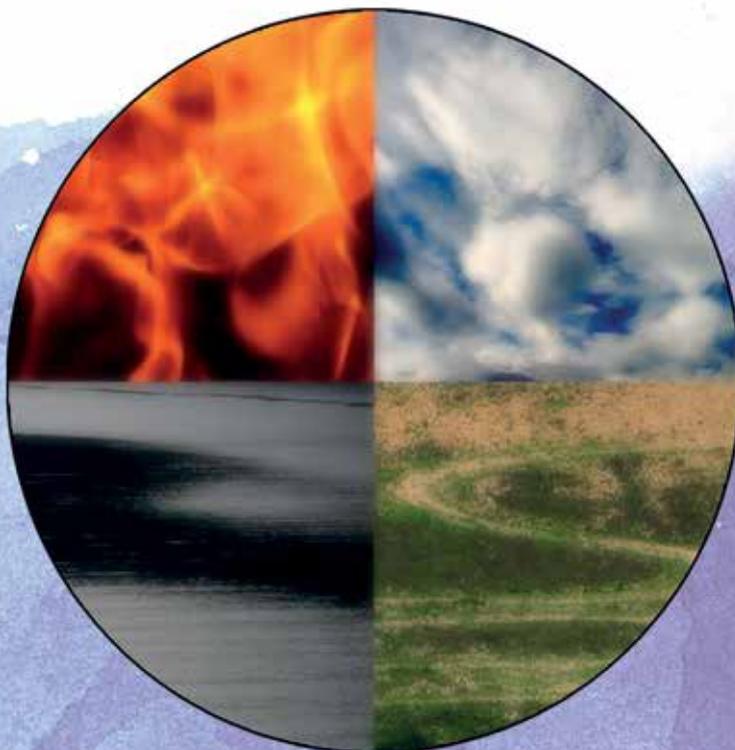
Es gelingt nur mit Deiner/Ihrer Mithilfe!

Wir freuen uns über viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, sich auf ein „königliches Abenteuer“ einzulassen.



Alles verändert sich,  
aber dahinter ruht ein Ewiges.

*Johann Wolfgang von Goethe*



Tel.: 03135 / 54 6 66

Ortsried 7  
8401 Kalsdorf

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

**24h**  
täglich

# BESTATTUNG SÜD

KALSDORF · PREMSTÄTTEN · HAUSMANNSTÄTTEN

Die Bestattung Süd gehört zu einem der **größten** und **ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs**. Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der Zeremonie und Beisetzung – **bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand**. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement **zum besten Preis**.

Sie finden unsere Filiale mit modernem **Schauraum in Premstätten**. Von dort aus sind wir auch in **Kalsdorf, Wundschuh** und den umliegenden Gemeinden für Sie da.



**0 BIS 24  
UHR**

Weitere Informationen finden  
Sie auf unserer Website



Tel.: 03136 52352  
[grazerbestattung.at](http://grazerbestattung.at)

**GRAZ**  
BESTATTUNG

Jonathan Andreas Friedl  
Eleonora Neuhold  
Maximilian Robert Ebner  
Nora Klingler

## Hochzeiten

Eva-Maria Gartler und  
Florian Zirngast

## Verstorbene

Ida Rauch 93 J.  
Martha Lovse 85 J.  
Helga Vukan 81 J.  
Hildegard Martinz 89 J.  
Ingrid Koroschetz 82 J.



## Missio# Jugendaktion

### Tu Gutes für dich & mich

Die beliebten Schoko-  
pralinen und die  
„Happy Blue Chips“  
sind wieder in der  
Pfarrkanzlei erhältlich.  
[www.jugendaktion.at](http://www.jugendaktion.at)

**Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen am Wochenplan, im Schaukasten oder auf der Homepage ([kalsdorf.graz-seckau.at](http://kalsdorf.graz-seckau.at))**

### Regelmäßige Gottesdienstordnung:

Dienstag 9:00 Uhr: jeden 3. Dienstag im Monat  
18:00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat  
in der Kapelle Großsulz

Mittwoch 9:00 Uhr: HI. Messe in FERNITZ

Freitag 18:00 Uhr: Abendmesse  
jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-  
Freitag mit Anbetung und eucharisti-  
schem Segen

Samstag 18:00 Uhr: Vorabendmesse in Fernitz

**Sonntag/Feiertag 8:30 Uhr: HI. Messe in Fernitz  
10:00 Uhr: HI. Messe in Kalsdorf**

### Wallfahrt zum 13. des Monats in Fernitz

17:30 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
18:00 Uhr: Heilige Messe mit anschl. Lichter-  
prozession

### Fußwallfahrt von Kalsdorf nach Fernitz

Treffpunkt Kapelle Großsulz um 16 Uhr  
Treffpunkt Anna-Bildstock in der Dorfstraße um  
16:30 Uhr

### Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche:

Freitag, 17:30 Uhr, Sonntag: 9:30 Uhr

### Stille Anbetung:

Jeden vierten Freitag im Monat von 17–18 Uhr

### Morgenlob – Laudes:

Jeden dritten Samstag im Monat um 8 Uhr  
18.10., 15.11., 20.12.;

### Adoratio „Halt an – Tank auf!“:

in Kalsdorf: Mi, 18.00 Uhr: 15.10., 17.12.;;  
in Fernitz: 18:00 Uhr: 19.11.;

### Bibelrunde im Pfarrheim:

Di, 18:00 Uhr: 14.10., 11.11., 9.12.;

### Treffen der KFB im Pfarrheim:

Di, 18.00 Uhr: 21.10., 18.11., 16.12.;

### Treffen der Seniorenrunde im Pfarrheim:

Mo, 14.00 Uhr: 13.10., 10.11., 1.12.;

### Offener Gebetskreis im Pfarrheim:

Di, 19.00 Uhr: 28.10., 25.11.;

### Medjugorje-Gebet in Fernitz:

Jeden 2. Samstag im Monat im Anschluss an den  
Gottesdienst: 11.10., 8.11., 13.12.;

### Ministrantenstunde

14-tägig um 16 Uhr (ausgenommen Ferien)

### Termine für die Tauffeier

in der Sonntagsmesse oder jeden dritten Samstag  
im Monat um 11.00 Uhr: 18.10., 15.11., 20.12.;

## Oktober 2025

Sa 4.10. Gedenktag des HI. Franz von Assisi  
16:00 Uhr: Tiersegnung

**So 5.10. Erntedankfest in Fernitz  
10:00 Uhr: Heilige Messe**  
KEIN Gottesdienst in Kalsdorf!

**So 12.10. 10:00 Uhr: Erntedankfest**  
10:00 Uhr: Segnung der Erntekrone  
im Schulhof, anschl. HI. Messe in der  
Pfarrkirche

Fr 17.10 **18:00 Uhr Heilige Messe**  
19:00 Uhr: Firm-Infotreffen in der  
Kirche (siehe Seite 9)

**So 19.10. Sonntag der Weltkirche**  
10:00 Uhr: HI. Messe, anschl. Welt-  
markt am Kirchplatz und Pfarrkaffee  
für Tansania im Pfarrheim

## November 2025

**Sa 1.11. Hochfest Allerheiligen  
13:30 Uhr: Heilige Messe**  
musikalisch mitgestaltet von der  
Musikkapelle mit anschl. Friedhofs-  
gang und Gräbersegnung

**So 2.11. Allerseelen  
10:00 Uhr: Heilige Messe**

Sa 15.11. KiGo Feier/10vor5

**So 16.11. Elisabethsonntag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe mit Kranken-  
salbung

**So 23.11. Christkönigssonntag – Jugendsonntag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch  
gestaltet von Chor Effata  
Beginn der Firmvorbereitung

**Sa 29.11. 17:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit  
Adventkranzsegnung,**  
musikalisch mitgestaltet von der  
Musikschule; anschl. Krippeneröff-  
nung; Verkauf von Weihnachtsbäckerei  
der KFB

**So 30.11. 1. Adventssonntag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe

## Dezember 2025

Di 2.12. 06:00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück  
im Pfarrheim

Fr 5.12. 16:00 Uhr: Nikolausfeier in der Kirche

**So 7.12. 2. Adventssonntag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe;

**Mo 8.12. Mariä Empfängnis**  
10:00 Uhr: Heilige Messe



*Fronleichnam*



*Pfarrfest*



*Gratulationen zum Weihejubiläum und Geburtstag von Diakon Hans Hofer*



*Kräutersegnung*



*Buswallfahrt des Pfarrverbandes nach Mariazell*



*Baustelle Pfarrhof*